© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Internationale Entomologische Zeitschrift
Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine
24. Jahrgang. 15. November 1930. Nr. 31.

Inhalt: Dr. Heydemann: „Mißbrauch" des Artnamens idas L.? — Bargmann: Lemonias thara Hew., forma Krügeri Bgm. — Lommatzsch: Beitrag zur Kenntnis der Groß-Schmetterlingsfauna von Vorpommern und Rügen, insbesondere der Umgebung von Greifswald. (Fortsetzung). — Entomologischer Verein für Hamburg-Altona. — Manhardt: Eine heimatliche Schmetterlingsschau in Tangermünde. — Briefkasten.

„Missbrauch" des Artnamens idas L.?

Die in Nr. 28, S. 304 von Herrn Turner mitgeteilte sehr apodiktische Stellungnahme des Herrn Wheeler in der *argus-idas*-Frage war mir bekannt und bin ich absichtlich auf Einzelheiten dieser Streitfragen nicht eingegangen. Es ist aber doch sehr zweifelhaft, ob Herrn Wheelers Meinung die einzig richtige ist, und somit sei die Erwiderung Veritys darauf, auch aus „The Entomologist's Record" Bd. XXVI, S. 170—176, deren Zitat in jenen Literaturangaben fehlt, hier auszugsweise, wörtlich übersetzt, wiedergegeben:

„Zu *idas*. Inbezug auf diesen Namen scheinen beide, Mr. Bethune-Baker und Rev. G. Wheeler meine Darlegung von Tatsachen und meine Schlußfolgerungen unrichtig ausgelegt zu haben, obwohl ich mein Bestes getan habe, in der Privat-Korrespondenz mit den Betreffenden die Dinge klar zu legen. Ich will nun versuchen, die Daten zu vervollständigen, ebenso wie die Schlußfolgerungen, die ich daraus ziehe. Der Name *idas* erschien, wie Mr. Bethune-Baker richtig feststellt, zuerst in der Linné-Literatur im Syst. Nat. X Ed. begleitet von folgender Beschreibung: „Papilio barbarus alis nigris concoloribus, punctis 10 flavis ovatis sparsis. Habitat in Indiis". Ich will keine Worte verschwenden, um zu zeigen, was für eine außerordentliche Behauptung Mr. Bethune-Baker aufstellt, indem er konstatiert, daß „diese Beschreibung genau auf ein indisches *P. icarus* Weibchen paßt", und ebenso, daß „beim Fehlen der Type ich (B. B.) jene *idas*, als das Weibchen unseres *icarus* ansehe". Sicher hat Linné sich niemals selbst als so ungenau erwiesen, um mit „sparsis", „ovatis" und „flavis" Kennzeichen zu beschreiben, welche beim weiblichen *icarus* ganz ähnlich jenen sein würden, die er sehr klar bei dem anderen *idas* als „fascia terminali rufa ocellari" beschreibt, mit dem ich mich jetzt beschäftigen werde; noch können wir ihn (Linné) so beleidigen, zu denken, er könne nicht die Aehnlichkeit von *icarus* mit seinem *argus* herausgefunden haben, anstatt ihn unter die *Barbari* und direkt am Ende seiner Gruppe *Papilio*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(=Tagfalter) einzuordnen*). Welche Species mit *P. Barbarus idas* gemeint ist, ist schwer zu sagen, und es ist zwecklos, gewagte Behauptungen darüber aufzustellen; aber was uns im gegenwärtigen Fall interessiert, ist, daß wir ziemlich sicher sein können, daß es keine *Lycaena* ist, da keine der bekannten Arten jener Beschreibung entsprechen würde.

Idas ist Gegenstand eines speziellen Briefwechsels zwischen Prof. Courvoisier, Basel, und mir gewesen, und ich freue mich, seine Autorität anführen und sagen zu können, daß er vollständig meiner Ansicht ist, daß die Gruppen, in welche Linné seine Insekten eingeteilt hat, als Genera angesehen werden sollten, da dies der erste Versuch war, sie zu schaffen; so daß, da der Internationale Code für Zoologische Namengebung uns nicht verbietet, denselben Namen in verschiedenen Genera zu geben, aufgefaßt in dem modernen, beschränkten Sinne, kein Grund vorliegt, weshalb Linné nicht in seinen sehr deutlich verschiedenen Gruppen von Arten dasselbe getan haben soll. Ich schließe damit, daß ich den Argumenten von Herrn Bethune-Baker und Reverend G. Wheeler nicht folgen kann, nach denen der erstere den Namen *idas* als „bereits in der Gruppe „Lycaena" präokkupiert", und der letztere als „ein Homonym, das nicht für irgend welche Spezies angewandt werden kann", ansieht. Wenn dies der Fall wäre, dann müßten viele, andere wohlbekannte Artnamen geändert werden, wie z. B. *hylas*, *eleus* und *telamon*, welche alle drei unter den *Barbari* von Linné waren und trotzdem in der Folge als eine *Lycaena*, eine *Chrysophanus* und eine *Sericinus* angenommen wurden, um nicht viele andere anzuführen."

Soweit hier Verity, dem ich mich ebenfalls voll und ganz angeschlossen habe. Und dies um so mehr, als gerade die englischen Kollegen mit als erste die Aufteilung des Genus *Lycaena* aufgenommen haben, die ja durch die prächtigen Genital-Untersuchungen Dr. Chapman's eine gewisse Stütze erhält. Wird diese Aufteilung allgemeingültig, nach der *icarus* zum Genus *Polyommatus*, die von mir besprochenen Arten *idas* L. und *argus* L. aber zu *Plebeius* gehören, dann verstehe ich die Ansicht Wheelers noch weniger. Ueberdies hat sein Landsmann Dr. Chapman u. andere im Genus *Aricia* auch noch den spanischen *idas* Rambour beibehalten. (The Entom. Rec. XXII, S. 103.) Außerdem vergißt er, daß Linné seinen *Pap. barbarus idas* in der 12. verbess. Ausgabe seines Syst. Nat. 1767 selbst wieder hat fallen lassen, denn er fehlt dort; er ist also eine verschollene Art, ein Name ohne dazugehöriges Subject! Warum soll man also auch aus diesem Grunde *idas* nicht nochmals verwenden?

*) **Anm. d. Verf.:** Sehr treffend! Auch mir ist es rätselhaft, wie Rev. Wheeler in dem *Pap. barbarus idas* „mit einfarbig schwarzen Flügeln und 10 gelben, ovalen, zerstreuten Punkten" ein *icarus* ♀ sehen kann. Mit viel mehr Wahrscheinlichkeit könnte man m. E. darin eine der *Pamph. palaemon* P., *abax* Ob. und *flavomaculatus* Ob.-Gruppe nahestehende *Hesperiide* vermuten, aber niemals ein *Lycaena* ♀.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aber daneben bleiben die Hauptsache Verity's Untersuchungs-Ergebnisse der Typen, wie ich sie schilderte: 2 breitschwarzrandige, unten sehr weiße, mit *argus* bezettelte ♂♂ und 2 mit *idas* bezeichnete ♀♀, eins braun (u. bezettelt), eins blau, wie Linné's erste Beschreibung, die nicht zu ersterer Art, sondern zu der bisher als *argyrognomon* Bergstr. bezeichneten anderen gehören. Diese Feststellungen Verity's fand ich bisher nirgends bestritten, so daß man logischerweise, wie auch Courvoisier, zu *argus* L. und *idas* L. kommen muß. Wenn Herr Wheeler zum Schluß nur *argus* und *aegon* als die korrekten Bezeichnungen für beide Arten gelten lassen will, so bedeutet dies, daß er auch *argus* L. (trotz Vorhandenseins der beiden ♂-Typen!) nicht anerkennt; denn *aegon* Schiff. ist = *argus* L. und *argus* Schiff. = *idas* L. = *argyrognomon* Bergstr., d. h. *aegon* Schiff. könnte neben *argus* L. nicht bestehen. Für diese Folgerungen Herrn Wheelers fehlt mir hiernach jedes Verständnis, legt man den von Verity gefundenen Sachverhalt zu Grunde. M. E. sind durch die von den englischen Entomologen angenommene Aufteilung des Genus *Lycaena* unter Anerkennung eines Genus *Plebeius* L. alle Wheeler'schen Einwendungen gegenstandslos geworden.

Sollte aber dieser Sachverhalt durch irgendwelche neueren Untersuchungen überholt und fehlerhaft sein und so die Ansicht Herrn Wheelers rechtfertigen oder auf andere Weise begründen können, dann möchte ich im Interesse der Sache die Schriftleitung bitten, Herrn Turner selbst freundlichst zu einer eigenen Darstellung dieser Tatsachen zu veranlassen.

Dr. F. Heydemann, Kiel.

Lemonias thara Hew., forma Krügeri Bgm.

Von Rudolf Bargmann.

1 ♂ von *Lemonias thara* mit dem Fundort Uypiranga (Amazonas) und Fangdatum August 1930 differiert von der Stammform so augenfällig, daß es angebracht erscheint, darauf eine neue Subspecies zu gründen. Auf dem Vorderflügel stößt das gelbbraune Feld bis zur 3. schwarzen Punktreihe vor, ohne nach oben zu mehr als die Basis der Zelle zu bedecken. Das blaue Bändchen im Außenrandsfeld führt durch den Apex fast bis zum Vorderrand.

Der ganze Diskus des Hinterflügels vom Hinterrand bis zur zweiten längeren Punktreihe gelbbraun.

Die Unterseite, besonders die des Hinterflügels, lebhafter und reicher schwarz gefleckt.

Benennung erfolgt zu Ehren des Herrn Richard Krüger in Schkeuditz, in dessen Kollektion sich die Type befindet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Heydemann Fritz

Artikel/Article: „Missbrauch“ des Artnamens idas L? 329-331